

Stille Winde

Formensprache in grün meliert
von filigraner Beharrlichkeit
den Tag mit Freude überziehend.

Hoch gewachsene Jahresweisheit
trifft auf kleine Zauberer
für Raum und Nischenkultur.

Ein Tag weicht der Impression
gehäufter Blicke in Außenwelt
mit oder ohne Verbindung.

Nächte verweisen den Platzverweis
in die Vergessenheitsgefilde:
Es träumt sich kein Leben
aber ein Leben ist immer zugleich Traum.

Dem Atem einer Überschreibung
von Irrtum und Neubeginn
bleibt ein Bild sanfter Gleichmut.

© **Monja Ben Messaoud**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)